



## Sitzungsniederschrift

### Ausschuss für Soziales Schulen Sport und Kultur

Sitzungsort:	Conversationshaus, Weißer Saal, Am Kurplatz 1	
Sitzungsdatum:	26.02.2019	Niederschrift gefertigt am: 05.06.2019
<b>öffentlich</b>	Beginn: 18.00 Uhr	Ende: 19.17 Uhr

#### Anwesend:

##### **Vorsitzender**

RV Manfred Hahnen

##### **Stimmberechtigtes Mitglied**

RM Hayo F. Moroni

BG Johannes Terfehr

BG Axel Stange

RM Jens Podein

RM Anke Dröst

stv. RV Silvia Selinger-Hugen

##### **Von der Verwaltung**

BM Frank Ulrichs

AV Holger Reising

StAR Andreas Goldberg

##### **außerdem anwesend**

Leiterin KiGa "Am Kap" Britta Rass

Vors. Kükennest Maike Hofmann

„Kükennest“ Karina Visser

„Kükennest“ Michaela Volkmar

##### **Schriftführer**

Verw.-Ang. Ludwig Pauls

#### Entschuldigt fehlen:

RM Jutta Wunsch

## Tagesordnung

5. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung  
Kinderbetreuung in Tagesstätten
6. Sachstandsbericht Kindertagesstätte am Kap
7. Sachstandsbericht Kindertagesstätte Kükennest (einschl. Ausbauplanung)
8. Mitteilungen der Verwaltung
9. Anfragen und Anregungen
10. Einwohner- / Einwohnerinnenfragestunde

**TOP 5. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Vorsitzender Hahnen begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung und die außerdem geladenen Teilnehmer. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

**TOP 6. Sachstandsbericht Kindertagesstätte am Kap**

Leiterin Frau Rass gibt die aktuellen Kinder- und Belegungszahlen bekannt. Nach wie vor ständen dort 100 Kindergarten- und 30 Krippenplätze zur Verfügung. Diese seien derzeit alle belegt.

Ab dem 01.03.2019 werde im Kindergartenbereich zusätzlich eine Kleingruppe mit 10 Plätzen für die Zeit von 10.30 bis 12.30 Uhr eingerichtet. Aufgrund des hohen Bedarfs sei ab dem 01.04.2019 zusätzlich eine Nachmittagsgruppe, ebenfalls für 10 Kinder, vorgesehen. Ab dem 01.08.2019 werde eine Vormittagsgruppe in eine Ganztagsgruppe umgewandelt.

Zum 01.08.2019 würden lediglich 22 Kinder eingeschult werden. Dementsprechend könne auch nur eine geringe Zahl an frei werdenden Krippenplätzen angeboten werden. 9 Kinder würden von der Krippe in den Kindergarten wechseln. Dem ständen 32 Anmeldungen für die Krippe gegenüber.

105 Kinder, bzw. ab Sommer 2019 130 Kinder, nähmen ihr Mittagessen im Kindergarten ein; 100 Kinder das Frühstück.

Seit August 2019 habe der Kindergarten aufgrund einer Gesetzesänderung die vorschulische Sprachförderung übernommen. Daran nähmen derzeit 5 Kinder teil.

Vorsitzender Hahnen dankt Frau Rass für ihre Ausführungen.

**TOP 7. Sachstandsbericht Kindertagesstätte Kükennest (einschl. Ausbauplanung)**

Frau Plavenieks-Elsing erläutert, dass das Kükennest über insgesamt achtzehn Kindergartenplätze verfüge. Zwei Plätze seien Integrationskindern vorbehalten. Zwei Kinder würden zum Ende des Schuljahres in die Grundschule wechseln. Entsprechend könnten zwei Kinder nachrücken. Angemeldet seien derzeit allerdings sechs Kinder.

Die Öffnungszeiten des Kükennestes lägen zwischen 07.30 Uhr und 14.00 Uhr. Es werde ein gemeinsames Frühstück und ein gemeinsames Mittagessen gereicht.

Das Kükennest kooperiere mit verschiedenen Einrichtungen auf der Insel. Zudem werde u. a. Musik- und Sprachpädagogik, I-Förderung und Vorschularbeit angeboten.

Bei Gesprächen mit dem Kultusministerium zur Schaffung zusätzlicher Krippenplätze auf Norderney sei lt. StAR Goldberg schnell deutlich geworden, dass eine Erweiterung des Standortes Kindergarten am Kap auf Grund der bereits vorhandenen Größe nicht mehr genehmigungsfähig sei. Ebenfalls sei die bestehende Tagespflege in seiner jetzigen Form ausgereizt. Das Kultusministerium empfehle daher eindeutig die Einrichtung einer Krippengruppe im Kükennest. Damit sei zudem die wirtschaftliche Situation der Einrichtung

für die nächsten Jahre gesichert. Eine ganzheitliche Betreuung könne dort gewährleistet werden. Die differenzierten Strukturen in der Kinderbetreuung auf Norderney blieben erhalten.

Lt. StAR Goldberg biete es sich an, dass die Staatsbad Norderney GmbH, die Verpächterin der Betreuungsräume ist, als Förderempfänger auftrete. Außerdem sei ein Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Norderney und dem Kükennest zu schließen, wodurch dem Verein die Räume zur Verfügung gestellt werden könnten.

Anhand einer Grundrisszeichnung erläutert StAR Goldberg die vorgesehenen Umbaumaßnahmen in den Räumen des Kükennestes (s. Anlage 1).

Auf Rückfrage teilt BM Ulrichs mit, dass durch diesen Umbau 15 zusätzliche Krippenplätze zur Betreuung von Kindern unter 3 Jahren geschaffen werden könnten.

### **Beschluss**

- Ja  
 Nein

Der Verwaltungsausschuss beschließt das vorgeschlagene Verfahren zur Schaffung einer weiteren Krippengruppe in der Kindertagesstätte am Weststrand. Dies beinhaltet eine vertragliche Festigung der Kooperation und Förderung zwischen Stadt Norderney und der Frühfördergruppe Kükennest e.V. sowie die Übernahme des Pachtverhältnisses über die bestehenden Räume der Tageseinrichtung „Kükennest“ durch die Stadt Norderney. Fördermittel sollen dabei in Anspruch genommen und an die Staatsbad Norderney GmbH weitergeleitet werden. Die Stadt Norderney begleitet die bauliche und vergaberechtliche Ausgestaltung, die betriebliche Genehmigung und die Abwicklung einer Förderung. Die jeweilig notwendigen Verträge werden dem Verwaltungsausschuss zur Genehmigung vorgelegt.

7 Stimme/n dafür

0 Stimme/n dagegen

0 Enthaltungen

#### **TOP 8. Mitteilungen der Verwaltung**

Keine

#### **TOP 9. Anfragen und Anregungen**

Keine

#### **TOP 10. Einwohner- / Einwohnerinnenfragestunde**

- a) Frau Dinkla fragt, ob nach der Schaffung der Krippenplätze im Kükennest nach wie vor noch acht Krippenplätze fehlen würden. StAR Goldberg erwidert, dass diese Zahl aufgrund der ständig wechselnden An- bzw. Abmeldung stark variere. Sicherlich würden aber in 2019 einige Kinder nicht aufgenommen werden können.  
 Lt. RM Dröst könnten diese Eltern den Rechtsweg beschreiten. Es werde aber immer die Notwendigkeit privater Initiative der Eltern bestehen bleiben. Sie stellte fest, dass sie die von der Verwaltung in Aussicht gestellte kurzfristige Schaffung von 15 Krippenplätzen sehr positiv sehe. Rat und Verwaltung seien aber weiterhin sehr bemüht, zusätzliche Plätze zu schaffen.

- b) Frau Bakker-Dinkla fragt, ob die Stadt Norderney die Tagespflegeeinrichtung „Inselstrolche“ unterstützen werde, um auch dort die zukünftige Betreuung zu gewährleisten und um wieder auf 15 Pflegeplätze aufstocken zu können.  
BM Ulrichs verweist auf die in nichtöffentlicher Sitzung geführten Gespräche mit der Betreiberin, Frau Hensel. Die dort vorgebrachten Argumente seien auszuwerten und müssten dann ein weiteres Mal mit Frau Hensel diskutiert werden.
- c) Herr Jentsch fragt den Bürgermeister nach dem Stand der Gespräche zum Schulstandort. Dieser weist auf die durchgeführten, produktiv verlaufenen Workshops, an denen Vertreter der Schulen, der Verwaltung und der Politik teilgenommen hätten, hin. Als nächster Termin sei die Bereisung einer festländischen Schule vorgesehen.
- d) Herr Jentsch fragt RM Podein nach seinem Vorwurf gegenüber der Verwaltung, wonach ein Anwohner der Seilerstraße die Einfriedung nicht entsprechend des Bebauungsplanes hergestellt habe. RM Podein sei der Auffassung gewesen, dies sei von der Verwaltung nicht korrekt verfolgt worden.  
RM Podein stellt fest, dass die Verwaltung auf seine Anfrage den Landkreis um örtliche Prüfung gebeten habe. Dieser habe keine von dem Zaun ausgehende Gefährdung festgestellt. Seitens der Behörde sei kein Handlungsbedarf gesehen worden.  
BM Ulrichs ergänzt, dass die Anfrage von RM Podein zudem von der Verwaltung abschließend und umfassend beantwortet worden sei.
- e) Frau Tiemann fragt nach der Küchensituation im Kindergarten „Am Kap“. Insbesondere bitte Sie um Mitteilung, warum im Zuge der erst vor kurzer Zeit durchgeführten Sanierungs- und Umbaumaßnahmen nicht auch die Küche entsprechend den Anforderungen erweitert worden sei. Dies müsse nun nachträglich durchgeführt werden.  
BM Ulrichs erläutert, dass diese zusätzliche Maßnahme bei der Kindertagenerweiterung aus baulichen Gründen nicht durchführbar gewesen sei. Es hätte dann umfangreich in die Statik des Gebäudes eingegriffen werden müssen, was zu einer erheblichen Verzögerung der Maßnahme geführt hätte.

Vorsitzender Hahnen schließt um 19.17 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeister

---

Hahnen

---

Ulrichs

Schriftführer

---

Pauls